



Denkmalschutz-Ehrenamtspreis für Geschichts- und Heimatverein

Mit dem Ehrenamtspreis des Hessischen Denkmalschutzpreises und einer Geldprämie in Höhe vom 2.500 Euro wurde am gestrigen Donnerstag der Geschichts- und Heimatverein Mainhausen ausgezeichnet. Kunst- und Kulturminister Boris Rhein würdigte Vorsitzenden

Dr. Ludwig Stenger und sein Team in der Rotunde des Biebricher Schlosses für „unermüdliches Engagement und hervorragende Arbeit“. Im Mittelpunkt steht seit Jahren die Erforschung des „Zellhügels“ auf Zellhauser Markung. 2007 regte der Verein in Zusammenarbeit mit

der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Grabungen mit archäologischen und naturwissenschaftlichen Methoden an. Bodensondaruntersuchungen und sieben Grabungskampagnen zwischen 2009 und 2016 führten zum Ergebnis, dass es sich bei der bisher als

„frühmittelalterliche Befestigung“ bekannten Fundstelle um einen der bedeutendsten frühmittelalterlichen Siedlungsplätze im Rhein-Main-Gebiet handelt. Während der sieben Kampagnen haben freiwillige Helfer rund 8.000 Arbeitsstunden geleistet, Sonderausstellungen

zeigten die Ergebnisse der Bemühungen. Eine achte Kampagne hat dieser Tage begonnen. Unser Foto stammt vom Mai. Damals erläuterte Dr. Ludwig Stenger (links) dem Germanium Hessischer Denkmalschutzpreis die Aktivitäten des Vereins auf dem Zellhügel. ■ Foto: paw